



## ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Oktober 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen/>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW>

Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Schlager &

Filippo Capezzone

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Veranstaltungen im Oktober 2019
2. Tagung «Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung» | 20. Oktober | Heidelberg
3. Seminar «Friedensbildung» | 12. Oktober 2019 | Stuttgart
4. Tagung «Europa im Wandel? Politische Alternativen als Ausweg aus der Krise» | 15./16. November | Bad Boll
5. 4-teiliges Webinar «Machtaufbau durch Organizing. Wie wir lernen, Kämpfe zu gewinnen»
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

---

### 1. Veranstaltungen im Oktober 2019

01.10.2019, 18:30 Uhr | Friedrichshafen | Die Blaue Blume | Fallenbrunnen 12/1

[Voice of Anger und der rechte Untergrund im Allgäu](#)

Vortrag/Diskussion mit Sebastian Lipp (Recherchenetzwerk Allgäu rechtsaußen)

05.10.2019, 13:00 - 19:00 Uhr | Karlsruhe | Ver.di-Haus, 7. OG | Rüppurrer Str.1

[Pflegetotstand ist behandelbar. Gesundheitskonferenz des Karlsruher Bündnis «Krankenhaus statt Fabrik»](#)

Tagung mit Vorträgen & Diskussion u.a. mit Thomas Böhm (ver.di), Nadja Radkowitz (vdää)

10.10.2019, 16:00 - 19:00 Uhr | Stuttgart | Universität Stuttgart | Keplerstraße 7  
[Stammtischkämpfer\\*innen – Aufstehen gegen Rassismus!](#)

Workshop mit Teamer\*innen von «Aufstehen gegen Rassismus»

10.10.2019, 19:00 Uhr | Tübingen | Epplehaus | Karlstraße 13

[Kritik der Studentenverbindungen](#)

Vortrag/Diskussion mit Sonja Brasch (Zeitgeschichtliche Dokumentationsstelle Marburg; Forschungsnetzwerk «Frauen und Rechtsextremismus»)

12.10.2019, 09:30 - 13:30 Uhr | Friedrichshafen | Die Blaue Blume | Fallenbrunnen 12/1

[Bilder in schwarz-weiß. Wie koloniale Bilderwelten unseren Alltag prägen](#)

Workshop mit Josef Stiegler (Zeppelin-Universität Friedrichshafen)

12.10.2019, 10:30 - 18:30 Uhr | Mannheim | AWO | Murgstraße 3

[Immer anders und trotzdem unverwundlich? Wie funktioniert der Kapitalismus?](#)

Seminar im Rahmen der Reihe «Linke Politikakademie. Theorie und Praxis linker Politik»

12.10.2019, 10:00 - 16:00 Uhr | Stuttgart | Bildungszentrum Wohlfahrtswerk | Silberburgstr. 93

[Seminar «Friedensbildung»](#)

Mit: Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik (PH Weingarten), Claudia Möller und Hagen Battran  
Eine Fortbildung für Lehrkräfte und in der Friedensbildung Aktive

20.10.2019, 10:30 - 16:30 Uhr | Heidelberg | Tagungsraum der IG Metall | Friedrich-Ebert-Anlage 24

[Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung](#)

Mit: Dr. Marcel Bois, Dr. Jörn Schüttrumpf, Dr. Reiner Tosstorff

23.10.2019, 18:00 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung | Ludwigstr. 73A

[Solidarität und Veränderung. Soziale Arbeit zwischen Reparaturarbeiten und Emanzipationsbestreben](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. em. Frigga Haug (Soziologin, Esslingen)

24.10.2019, 19:00 Uhr | Böblingen | Freiraum Böblingen | Ida-Ehre-Platz 3

[«Der Markt regelt gar nichts!»](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Heinz-Joseph Bontrup (Ökonom; Memorandum-Gruppe)

24.10.2019, 19:00 Uhr | Stuttgart | Stadtteilzentrum Gasparitsch | Rotenbergstraße 125

[Peter Weiss: «Die Ästhetik des Widerstands». Ein Automat, zwei Veranstaltungen](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. em. Wolfgang Fritz Haug (Philosoph, Esslingen)

26.10.2019, 07:45 - 20:45 Uhr | Nürnberg | Dokumentationszentrum

Reichsparteitagsgelände | Bayernstraße 110

[Studienfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg](#)

Zustieg möglich in Tübingen, Reutlingen, Stuttgart, Heilbronn

29.10.2019, 18:15 Uhr | Karlsruhe | ver.di-Haus, 7. OG | Rüppurrer Straße 1A

[«Machtaufbau durch Organizing. Wie wir lernen, Kämpfe zu gewinnen»](#)

Gemeinsame Teilnahme am Online-Kurs der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit Jane McAlevey  
-> weitere Termine: 12.11.; 19.11.; 26.11. (jeweils 18:15 Uhr)

---

## 2. Tagung «Radikal links - jenseits von linkem Radikalismus? Der Heidelberger Parteitag der KPD 1919 und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung»

20.10.2019, 10:30 - 16:30 Uhr | Heidelberg | Tagungsraum der IG Metall | Friedrich-Ebert-Anlage 24

Die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands zur Jahreswende 1918/19 fiel in bewegte Zeiten: Kurz zuvor hatte eine Massenbewegung die Monarchie gestürzt und Deutschlands Beteiligung am Ersten Weltkrieg beendet. Der Gründungsparteitag stand nun im Zeichen scharfer Auseinandersetzungen zwischen der Führung um Rosa Luxemburg und einem Teil der Mitglieder, die sich durch Krieg und Revolution radikalisiert hatten. Während Luxemburg für die Beteiligung der KPD an der Wahl zur Nationalversammlung plädierte, forderten sie deren Boykott. Zudem riefen sie zu putschistischen Aktionen und zum Austritt aus den Gewerkschaften auf.

Die Beiträge der Tagung wollen die Diskussionen über Programmatik, Strategie und Taktik in der KPD und der frühen kommunistischen Bewegung in Deutschland nachzeichnen – in ihrer Widersprüchlichkeit und in ihren Folgen.

### **Programm**

- 10:30 - Begrüßung und Einführung (*Erhard Korn, RLS Baden-Württemberg*)
- 11:00 - «Nach Rosa Luxemburg: Die junge KPD und ihr Heidelberger Parteitag» (*Dr. Marcel Bois*)
- 12:00 - «Radikale Realpolitik jenseits des Vorbilds der russischen Revolution? Paul Levi – Vorsitzender der KPD in der Nachfolge Rosa Luxemburgs» (*Dr. Jörn Schütrumpf*)
- 13:00 - Mittagspause
- 14:00 - «Die linke Opposition in der jungen KPD. Paul Fröhlich zwischen linkem Radikalismus und Einheitsfrontpolitik» (*Dr. Reiner Tosstorff*)
- 15:00 - Rundgespräch: «Was bleibt?»
- 16:30 - Ende der Veranstaltung

### **Organisatorisches**

Zur besseren Planung freuen wir uns über Anmeldungen über das Webformular, per E-Mail an: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org) oder telefonisch: 0711-99797090. Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Um freiwillige Kostenbeteiligung durch Spenden wird gebeten. Getränke und Snacks werden gestellt. Zur **gemeinsamen Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Stuttgart mit der Bahn** (Abfahrt 8:15 Uhr in Stuttgart Hbf) mit Ba-Wü-Ticket gerne ebenfalls per E-Mail oder Telefon anmelden. Die Verbindung: Stuttgart Hbf ab 08:15 Uhr RB 19964 (ab Heilbronn als RE 19354) von Gleis 11. Ankunft am Heidelberger Bahnhof um 10:09 Uhr.

---

## 4. Tagung «Europa im Wandel? Politische Alternativen als Ausweg aus der Krise» 15.-16.11.2019 | Bad Boll | Evangelische Akademie | Akademieweg 11

Mit internationalen Gästen: Catarina Príncipe (Portugal), Giorgos Chondros (Griechenland), Prof. Xabier Arrizabalo (Spanien); außerdem: Prof. Hans-Jürgen Bieling (Uni Tübingen), Dr. Thomas Sablowski (RLS), Prof. Johannes Jäger (FH Wien)

Europa zeigt wie nie zuvor ein doppeltes Gesicht: Die Wirtschaftslage scheint sich nach Langem etwas beruhigt zu haben. Dennoch lauern Probleme, wie Handelsdefizite, Verschuldung und ungerechte Verteilung. Dies wird auf politischer Ebene ausgetragen. Das ist kein Zufall! Zwar war der wirtschaftliche Aspekt nur ein Teil des Konzepts eines gemeinsamen Europas. Der Aufbau einer gemeinsamen Gesellschaft scheint nun jedoch durch wirtschaftliche Ziele ersetzt worden zu sein. Dies schwächt die regionalen Institutionen.

Die Länder Südeuropas versuchen neuerdings über lokale Koalitionen einen anderen Weg zu gehen. Ohne ihre Mitgliedschaft in der EU in Frage zu stellen, experimentieren sie mit Alternativen zum neoliberalen Konsens. Doch mit welcher Wirksamkeit? Das Erfolgsmodell Portugal steht im Gegensatz zum gescheiterten Prozess in Griechenland. Spanien versucht – bisher erfolglos – eine Alternative zu gestalten.

Worin unterscheiden sich die Experimente? Sind die Vorschläge tief genug, um den negativen Kurs zu überwinden? Können sie die politische Lage stabilisieren und die Wirtschaftsprobleme lösen?

Weitere Informationen zum Programm sowie Anmeldung [hier](#).

---

#### **5. 4-teiliges Webinar «Machtaufbau durch Organizing. Wie wir lernen, Kämpfe zu gewinnen»**

Tagtäglich fechten wir grundlegende Kämpfe aus: Kämpfe, für gewerkschaftliche Organisierung etwa bei Amazon und Ryanair, für eine menschenwürdige, bedarfsgerechte Pflege. Kämpfe gegen die menschengemachte Klimakatastrophe und gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck. Wir haben eine Welt zu gewinnen! Und doch bleibt eine Frage: Wie gewinnen wir sie?

Mit der Global Lecture gibt die US-amerikanische Organizerin Jane McAlevey einen vierteiligen Crashkurs zu Organizing-Methoden, die helfen unsere Kämpfe zu gewinnen. Anfang des Jahres ist ihr erstes Buch «Keine halben Sachen – Machtaufbau durch Organizing» ins Deutsche übersetzt worden und wird unter Organizer\*innen und gewerkschaftlichen Aktiven viel diskutiert. Doch Organizing wird in der Praxis entwickelt und gelernt. Hier setzt die Idee der Global Lecture an: Jane McAlevey wird in vier aufeinander aufbauenden Sitzungen die wesentlichen Elemente ihrer Organizing-Methoden vorstellen. Dabei stützt sie sich auf die Ideen aus ihrem Buch, lässt konkrete Erfahrungen aus der Praxis einfließen und bietet einen interaktiven Raum. Alle Sitzungen werden live und online übertragen und finden auf Englisch statt. Es wird eine deutsche Übersetzung geben.

Alle Sitzungen werden live und online übertragen und finden auf Englisch statt. Zusätzlich wird es neben dem nur englischen Kanal, einen Kanal mit deutscher Simultan-Übersetzung geben. Weitere Übersetzungen sind geplant, Infos folgen. Die jeweiligen Sitzungen gliedern sich in einen Vortragsteil mit Powerpoint-Präsentation und anschließender moderierter Frage-Antwort-Runde, bei der die Teilnehmer\*innen über eine Moderation ihre Fragen direkt an Jane McAlevey stellen können.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Global Lectures ist die Teilnahme an allen vier Sitzungen, denn nur so kann ein kontinuierlicher und kollektiver Lernprozess möglich sein. Um auch auf lokaler Ebene einen bestmöglichen Austausch zu erzielen sollten sich Gruppen an Aktivist\*innen vor Ort zusammen tun, die die Global Lectures gemeinsam besucht.

**Termine:** 29.10.; 12.11.; 19.11.; 26.11. (jeweils 18:30 Uhr)

Anmeldungen für den Online-Kurs sind [hier](#) möglich.

In **Karlsruhe** trifft sich eine Gruppe Interessierter zur gemeinsamen Teilnahme an den jeweiligen Terminen um 18:15 Uhr im ver.di-Haus, 7. OG (Rüppurrer Straße 1A).

Nachfragen hierfür bitte direkt an [rlc-karlsruhe@rosalux.org](mailto:rlc-karlsruhe@rosalux.org).

---

## **6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

### **[Demobilisierte Klassengesellschaft und Potenziale verbindender Klassenpolitik](#)**

Eine verbindende Klassenpolitik kann helfen, (a) einen klaren Gegnerbezug zu formulieren, zu den führenden Klassen «oben» und gegen die radikale Rechte. Sie kann (b) die soziale Frage schärfer, eben klassenorientiert von der allgemeinen (sozialdemokratischen) Rede von sozialer Gerechtigkeit scheiden und zuspitzen. Im Zuge dieser inhaltlichen Präzisierung kann sie die Klassenfrage aus ihrer Fixierung auf die alte, oft männlich geprägte Arbeiterklasse lösen und zu einer feministischen und gegen geschlechtliche Normierungen gerichteten (queeren) Klassenpolitik weiterentwickeln, zu einer ökologischen Klassenpolitik und zu einem klassenbewussten Antirassismus und auf diese Weise zugleich auch diese Bewegungen klarer links profilieren.

### **[Pass auf, der will deinen Keks! Mythen und Fakten zur neuen sozialen Unsicherheit; 2. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage](#)**

Verunsicherung bestimmt zunehmend das Leben vieler Menschen. Um die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung zu beschreiben, sprechen manche von neuer sozialer Unsicherheit, andere benutzen ein Fremdwort dafür: Prekarisierung. Woher kommen die sozialen Umbrüche, und was bedeutet das für die Gesellschaft? Wie können wir dem Gegeneinander-Ausgespielt-Werden eine gemeinsame Perspektive und Solidarität entgegensetzen? Darum geht es in diesem Heft.

### **[Städtische Umweltgerechtigkeit. Zwischen progressiver Verwaltungspraxis und sozial-ökologischen Transformationskonflikten](#)**

Die ökologische Krise spitzt sich zu. Kipppunkte werden früher erreicht als angenommen. Klimapolitik – wie der Feminismus nicht nur von der radikalen Rechten als «Mittelstands-Esoterik» oder «Gedöns» denunziert – entwickelt sich zu einem Kristallisationspunkt für erneuerte gesellschaftliche Bewegung. Parteipolitisch profitieren in Europa davon eher die Grünen. Dies hat viel mit dem falschen Gegensatz von sozialer und ökologischer Frage zu tun. Dabei ist die Frage der Klimagerechtigkeit eine soziale Frage globalen Maßstabes – die Folgen des Klimawandels, aber auch einzelner klimapolitischer Maßnahmen sind klassenmäßig extrem ungleich verteilt, weltweit wie innerhalb der einzelnen Gesellschaften. Die vorliegende Studie analysiert diese Ungleichheiten und Widersprüche.

### **[Der lange Kampf der Amazon-Beschäftigten. Labor des Widerstands: Gewerkschaftliche Organisation beim Weltmarktführer des Onlinehandels](#)**

Die These von Amazon als «Labor des Widerstands» hat sich in den vier Jahren, die seit der Erstveröffentlichung dieser Analyse von Jörn Boewe und Johannes Schulten im Jahr 2015 vergangen sind, bestätigt. Amazon steht mit seiner gewerkschaftsfeindlichen Unternehmensstrategie, seinen Versuchen, die Belegschaft zu spalten, der ständigen Überwachung und der andauernden Verunsicherung der Beschäftigten angesichts befristeter Verträge für die Herausforderungen, die in nächsten Jahren verstärkt auf die Gewerkschaften zukommen werden.

In der von den Autoren dargestellten Entwicklung neuer Streikformen sowie der Transnationalisierung und Politisierung des Konflikts zeigen sich innovative Ansätze einer Erneuerung der Gewerkschaftspraxis. Mit der vorliegenden Analyse möchten wir ermuntern, diese Erfahrungen genau zu betrachten, auszuwerten und weiterzuentwickeln. Wir hoffen, dass sie einen Beitrag dazu leisten kann, die internationale Gewerkschaftsbewegung bei Amazon, aber auch darüber hinaus, voranzubringen.

### **Der Uranatlas. Daten und Fakten über den Rohstoff des Atomzeitalters**

Der Rohstoff Uran scheint unverzichtbar: «Extraktion ohne große Risiken», «gewinnbarer atomarer Erstschatz» und «Kernkraft als klimaneutrale Alternative» lauten die Parolen. Weltpolitik ist gegenwärtig auch Atompolitik. Die Nuklearindustrie versucht, überall mit am Tisch zu sitzen. Doch die Wahrheit sieht anders aus: Der Globale Norden externalisiert Umwelt- und Gesundheitsrisiken durch den Uranabbau im Globalen Süden. Uran ist an einem Tiefstpreis angelangt, die Kosten für Atomstrom sind gigantisch, selbst wenn man die Endlagerung nicht mitrechnet. Sie wiederum ist bis heute in den meisten Ländern, die auf Atomstrom setzen, ungelöst. Und Atomwaffen werden als Droharsenale aufgebaut. Der Uranatlas, herausgegeben von der Nuclear Free Future Foundation, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Le Monde diplomatique, verdeutlicht die globale Dimension, das Risiko, den Widerstand gegen Uranabbau und Atomenergie. Der Uranatlas bietet Zugang zu einer komplexen Materie, die in der Öffentlichkeit kaum diskutiert wird.

---

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)

Dies ist der Infoverteiler der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg. In diesem informieren wir über unsere dort stattfindenden Veranstaltungen.  
Wenn Sie diese Informationen nicht mehr bekommen wollen, antworten Sie uns auf diese Mail mit dem Betreff „Austragung RLS-BW-News“.

Sie gehören / Du gehörst zu denjenigen, die sich bei unseren Bildungsprojekten in die Teilnahmelisten eingetragen haben und / oder anderweitig ihr Einverständnis für die Zusendung von Informationen über unsere Bildungsangebote erklärt haben.

Wir versichern Ihnen / Dir dass wir Ihre / Deine persönlichen Daten in der Vergangenheit zu keinem anderen Zweck verwendet, verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben haben und dies auch in Zukunft nicht tun werden.

Wenn Sie / Du unsere Informationen in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, besteht natürlich – wie bisher schon – die Möglichkeit, unseren Newsletter abzubestellen. Eine einfache Mail oder Antwort auf diese Mail reicht dafür aus. Selbstverständlich haben Sie / hast Du auch das Recht auf unentgeltliche Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer / Deiner personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche

Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Andernfalls brauchen Sie / brauchst Du nichts zu unternehmen: Sie erteilen / Du erteilst uns damit die Erlaubnis, die oben genannten Daten zum oben genannten Zweck zu speichern und zu verarbeiten.

Die europäische Datenschutzgrundverordnung sowie das Bundesdatenschutzgesetz stärken den Schutz und regeln den Umgang mit personenbezogenen Daten die Person betreffend.

Weitere Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz finden. Bei folgenden Links gibt's weitere Informationen:

[www.datenschutz-grundverordnung.eu](http://www.datenschutz-grundverordnung.eu) | [dsgvo-gesetz.de](http://dsgvo-gesetz.de) | [dsgvo-gesetz.de/bdsg-neu](http://dsgvo-gesetz.de/bdsg-neu)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:

<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:

Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | [bestellung@rosalux.de](mailto:bestellung@rosalux.de)

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:

[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)